

Der Märtplatz ist in stetiger Bewegung.

Für die folgende Bildreportage unternahmen Foto-Lernende eine Tour durch die Werkstätten. Dabei kamen sie auf die Idee, die dynamische Entwicklung am Märtplatz mit «präziser Unschärfe» darzustellen.

Inhalt

Editorial	5
Das neue Wohnhaus	9
Stiftungsreglement	10
Der Stiftungsrat	11
Die Märtplatzleitung	12
Die Mitarbeitenden	13
Ein Lehrer für den unterstützenden Schulunterricht	14
Jobcoach	15
Teams	17
Ausbildungsangebot	18
Aufnahme ab 16 Jahren	19
Berufsangebot	20
Berufliche Abklärung und Berufsvorbereitung	23
Fahrradgeschäft und Wohntextilladen	24
Werkstatt & Wirtschaft	25
Statistik 2018	26
Kultur am Märtplatz	29
Dank	31
Bericht der Revisionsstelle	34
Jahresrechnung	36

Editorial

Wir befinden uns in einer VUKA-Welt. Dies haben wir in einem Workshop über Resilienz für alle Mitarbeitenden erfahren.

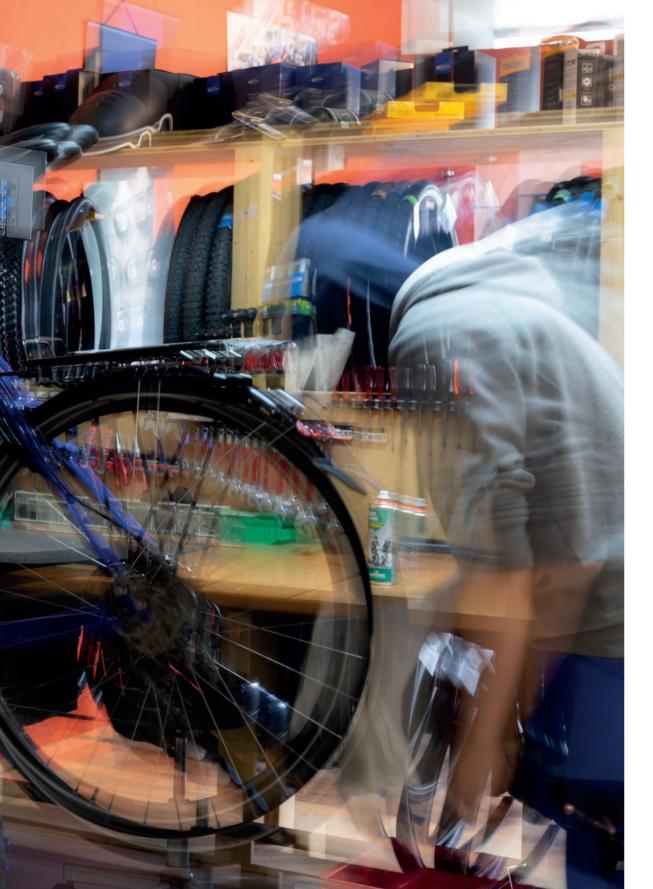
VUKA bedeutet V = Volatil / U = Unsicher / K = Komplex / A = Ambivalent. Auch die Stiftung Märtplatz ist seit einigen Jahren mit komplexen Anforderungen seitens der Aufsichtsbehörden und der Auftraggeber beschäftigt. Zudem ist seit einiger Zeit ein Organisationsentwicklungsprozess im Gange, welcher aus der überalterten Pionierstruktur eine zeitgemässe und flexiblere Organisationsform bilden soll. Sowohl Stiftungsrat, Mitarbeitende und die Geschäftsleitung waren mit diesem Prozess beschäftigt. Nach intensiven Vorbereitungen war das Jahr 2018 der Umsetzung der daraus resultierenden Projekte gewidmet. Einige von ihnen verändern die Organisation der Stiftung Märtplatz grundlegend.

Im vorliegenden Jahresbericht sind die Erneuerungen und Veränderungen, die der Märtplatz im vergangenen Jahr bewältigt hat, beschrieben.

Seit Jahren ist der Märtplatz durch die knappe finanzielle Basis herausgefordert. Der Ausbildungsbereich als grösstes Standbein muss gestärkt werden. Dazu wird eine ausreichende Anzahl Lernende benötigt. Nur so wird in Zukunft eine gewisse Planungssicherheit möglich sein. Durch Anpassungen der internen Angebote konnten wir dieses Jahr mehr Lernende aufnehmen und ausbilden. Diese wichtige Intervention ist bereits in der Jahresrechnung sichtbar. Ein leicht positives Jahresergebnis bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Kuno Prope





Das neue Wohnhaus für Lernende und die Wohnbegleitung

Das Projekt Wohnplatz Embrach wurde vor fünf Jahren mit einem Fundraising gestartet. Das formulierte Ziel dazumal war, ein Wohnhaus für 10 bis 15 Lernende zu bauen. Wir wollen damit den jungen Menschen eine vielseitige Wohnform mit Wohngemeinschaften und Wohnstudios anbieten. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir dadurch vom Wohnungsmarkt unabhängiger werden. Mit dem Haus entsteht eine langfristige Planungssicherheit. Das Grossprojekt Wohnplatz Embrach ist in der Abschlussphase. Im Dezember 2018 wurde das Haus an der Zürcherstrasse 41 mit zwölf Wohnplätzen eröffnet. Ende Jahr wohnten bereits vier Lernende darin und schon zu Jahresbeginn 2019 wird es voll belegt sein.

Es ist uns klar, dass die Lernenden auch nebst der beruflichen Ausbildung, welche tagsüber stattfindet, mit ihren Schwierigkeiten konfrontiert sind. Es gibt Menschen, die eine Lehre nicht meistern können, weil sie ihr Leben nicht im Griff haben und in der Lebens- und Wohnorganisation völlig unerfahren und ohne jegliche familiäre Begleitung sind. Sie scheitern aus sozialen Gründen an der Lehre und müssen sie abbrechen weil sie z.B. keinen arbeitsmarkttauglichen Tagesrhythmus aufbauen können und deswegen oftmals gar nicht oder nur sehr spät am Arbeitsplatz erscheinen. Die Lernenden sind zudem meist noch in der Adoleszenz. Sie sind mit vielen persönlichen Prozessen beschäftigt. Die grundsätzlich wichtige Berufslehre rückt dann manchmal in den Hintergrund. Während dieser Lebensphase ist die soziale Integration für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen besonders schwierig.

Das neu geformte Wohncoachingteam unterstützt die Menschen bei der Gestaltung ihrer Lebensstruktur. Dabei werden alle aufkommenden Themen im Bereich Wohnen besprochen.

Zusammen mit der Berufslehre bieten wir somit eine umfassende Begleitung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten an.

Reparatur und Verkauf: In der Velowerkstatt kommen die Lernenden auch mit der Kundschaft in Kontakt. Foto: Lorena

Stiftungsreglement

Konsequent und überzeugend hat der Stiftungsrat das Stiftungsreglement erneuert. Der Vorschlag dafür wurde in wenigen Sitzungen von Stiftungsrat Peter Dürsteler und Märtplatzleiter Kuno Stürzinger verfasst und dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Das neue Reglement hat eine schlanke und klare Struktur und beschreibt die drei Gremien Stiftungsrat, Geschäftsleitung sowie die Prüfungsstelle mit ihren Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen. Weiteren Gremien können auf Vorschlag der Geschäftsführung vom Stiftungsrat implementiert werden. Mit diesem Reglement wurden die grundlegenden Organisationsstrukturen flexibler und können künftig rasch aktuellen Anforderungen angepasst werden.

Stiftungsrat

Per Ende 2018 sind die beiden langjährigen Stiftungsräte Bernard Glauser und Erich Tschirky von ihrem Amt zurückgetreten. Erich Tschirky war über 17 Jahre für den Märtplatz im Stiftungsrat. Bernard Glauser war 12 Jahre Stiftungsratspräsident. Beide haben in diesem Gremium die Stiftung kompetent geleitet und dabei engagiert und mit Herzblut den Märtplatz durch wichtige Herausforderungen geführt. Ihnen beiden danke ich an dieser Stelle sehr herzlich für den grossen Einsatz während so vielen Jahren. Der Märtplatz ist heute, dank der geschickten Führung des Stiftungsrates, in guter Verfassung. Wir freuen uns sehr, dass mit Rahel Bächtold und Werner Faes zwei sehr geeignete Stiftungsräte neu in das oberste Gremium gewählt wurden. Die Amtsdauer der Stiftungsrätinnen und -räte dauert vom Frühjahr 2016 bis zum Frühjahr 2019. Ende 2018 waren folgende Personen im Stiftungsrat:

Urs Pape

Präsident Stiftung Märtplatz Neerach, pens. Bankdirektor

Katharina Birrer-Siegenthaler

Vizepräsidentin Stiftung Märtplatz Bülach, Goldschmiedin und Familienfrau

Hanna Brauchli

Rorbas, pens. Sozialarbeiterin

Peter Dürsteler

Winterthur, lic.iur., pens., Bezirkratsschreiber des Bezirks Bülach

Priska Seiler Graf

Kloten, Stadträtin Kloten und Nationalrätin

Werner Faes

Erlenbach, Partner & Geschäftsführer Ompex AG

Rahel Bächtold

Zürich, lic. iur. Rechtsanwältin bei Zuerich Law Rechtsanwälte

Märtplatzleitung

Das Leitungsteam arbeitet intensiv an der Weiterentwicklung der Institution. Es gilt, sowohl unseren Lernenden mit ihren Schwierigkeiten als auch den Auftraggebern gerecht zu werden. Dabei werden Kompromisse zu Lösungen gemacht, individuellen Wegen zum Durchbruch verholfen und dies mit dem Ziel, die Lernenden mit der bestmöglichen Ausbildung arbeitsmarktfähig zu machen. Dafür ist ein eingespieltes Leitungsteam mit grossem Engagement am Werk.

Folgende Personen sind in der Märtplatzleitung:

Märtplatzleiter:

Kuno Stürzinger

Leitungsstellvertreter:

Laurent Orizet

Leitung Administration:

Andrea Sailer Martin Ciocarelli

Berufsbildner-Delegierte:

Andrea Mathis, Berufsbildnerin für Köchinnen und Köche

Die Mitarbeitenden

Veränderungen, wie sie im Jahr 2018 realisiert wurden, sind für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Projekte am Märtplatz werden meistens in Arbeitsgruppen, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung und Mitarbeitenden, gemeinsam bearbeitet. Betroffene sollen auch Beteiligte sein. Freie Ressourcen dafür zu finden war anspruchsvoll, da während der Arbeits-

dafür zu finden war anspruchsvoll, da während der Arbeitszeit immer auch Lernende zu betreuen sind. Die Berufsbildung als Kernaufgabe darf dabei nicht vernachlässigt werden.

Für ihr ausserordentliches Engagement und ihre Mitarbeit in den entsprechenden Projekten und im Alltag mit den Lernenden, möchte ich allen einen besonderen Dank aussprechen.

Ein Lehrer für den unterstützenden Schulunterricht

Oft kommen die jungen Menschen einige Monate oder gar ein Jahr vor Beginn der Lehre an den Märtplatz. Sei es für eine berufliche Abklärung oder für eine berufsvorbereitende Massnahme. Ein stützender Unterricht und eine schulische Abklärung sind für den Eintritt in die Berufslehre wichtig. Oft haben bisher die Berufsbildner die schulische Abklärung und den Stützunterricht geleistet. Aufgrund komplexer werdenden Aufgaben und gestiegener Anforderungen an die Berufsbildung ist es schlicht und einfach zu viel, wenn der Stützunterricht in der Werkstatt stattfindet. Wir haben uns deshalb entschieden, eigens dafür einen Lehrer anzustellen. Jeder junge Mensch am Märtplatz soll schulische Bildung erhalten, auch wenn er noch nicht die Berufsschule besucht.

Jobcoach

Selbstverständlich ist das erste Ziel unserer Arbeit die umfassende Integration der jungen Menschen. Bleiben die Lehrabgänger auch nach der Berufslehre ausgegrenzt, so erfordert dies durch den Staat und die Gesellschaft oftmals eine dauerhafte Unterstützung. Diese Entwürdigung gilt es möglichst zu vermeiden. Eine Arbeit und eine entsprechende Stelle zu haben ist in der Schweiz ein zentraler Bestandteil des «Integriert-seins». Mitglied der Gesellschaft zu sein ist bedeutend einfacher, wenn eine Arbeitsstelle vorhanden ist.

Die IV Stelle misst den Integrationserfolg und bewertet die Institutionen nach dieser Quote. Nicht die Erfolge der bestandenen Lehrabschlussprüfungen sind massgebend, sondern die Zahl beruflich integrierter Personen. Diese Vorgabe ist aus IV-Sicht nachvollziehbar, eine Bewertung ist aber um einiges komplexer als es das derzeitige Messsystem vorsieht.

Damit die LehrabgängerInnen in nützlicher Frist eine Anstellung erhalten, werden sie am Märtplatz seit Anfang Jahr bei ihrer Stellensuche durch einen Jobcoach begleitet.



Teams

Damit am Märtplatz effizient und kompetent gearbeitet werden kann, wird die Organisation angepasst. Zu den Gremien, welche im Reglement vorgeschrieben sind, kommen weitere hinzu. Bis vor kurzem war der Märtplatz direkt und hierarchisch organisiert. Im Organigramm war der Märtplatzleiter der direkte Vorgesetzte für alle Mitarbeitenden. Dass dies bei inzwischen 25 Mitarbeitenden schwierig wird, leuchtet ein. Wir waren herausgefordert, eine Organisationsform zu finden, welche uns befähigt, auf innere und äussere Anforderungen rasch und flexibel reagieren zu können. Am Märtplatz arbeiten kompetente und gut ausgebildete Mitarbeitende, welche in ihrem Arbeitsfeld umfassende Verantwortung tragen. Wir entschieden uns zusammen mit dem Stiftungsrat für die Bildung von übersichtlichen Teams. Jedes Geschäftsleitungsmitglied führt seit der Einführung im September ein Team von drei bis acht Mitarbeitenden. In diesen kleineren Organisationseinheiten kann direkter und vertiefter informiert und gearbeitet werden. Im Frühling 2019 wird der Stiftungsrat über die definitive Einführung der Teams befinden.

Stützen und abklären: Schulische Bildung schon vor dem Besuch der Berufsschule. Foto: J.

Ausbildungsangebot PrA INSOS Ausbildung

Der Märtplatz bildet junge Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen aus. Die erreichbaren Berufsabschlüsse sind in der Regel ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) oder ein anspruchsvolleres eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ). Die Anforderungen an die Lernenden sind gestiegen und seit es keine Anlehren mehr gibt, fehlt ein eidgenössischer Abschluss für Menschen mit Startschwierigkeiten oder kognitiven Einschränkungen.

Der Berufsverband für Institutionen im Dienste von Menschen mit Beeinträchtigungen INSOS hat vor ein paar Jahren die Praktische Ausbildung PrA entwickelt. Der Ausbildungslehrgang mit Abschlussprüfung kann den individuellen Fähigkeiten angepasst werden. Die zweijährige PrA ist für Menschen mit Bildungsschwierigkeiten somit eine sinnvolle Erstausbildung. Sie können ihre Kompetenzen einsetzen und dabei ihr berufliches Wissen und Vertrauen aufbauen und Ängste verlieren.

Gelingt dies, besteht die Möglichkeit, dass im Anschluss an einen PrA-Abschluss eine EBA- oder sogar eine EFZ-Berufslehre in Angriff genommen werden kann. Ein solcher Ausbildungsprozess ist zeitlich aufwändig. Findet die Person im Anschluss eine passende Arbeitsstelle, ist die anspruchsvolle Intervention für die betroffene Person wie auch für die Gesellschaft erfolgreich und nachhaltig.

Aufnahme ab 16 Jahren

Bis anhin hat der Märtplatz grundsätzlich erst Menschen ab dem 18. Altersjahr in eine Berufslehre aufgenommen. Die IV und auch die Schulen versuchen seit einiger Zeit, Schüler und Jugendliche möglichst früh abzuklären. Dies führt dazu, dass diesen Menschen auch früher eine berufliche Massnahme zugesprochen wird. Wir haben die Vor- und Nachteile abgewogen und sind zum Schluss gekommen, dass auch wir junge Menschen früher aufnehmen können. Erste Erfahrungen zeigen, dass der Einfluss auf die gesamte soziale Dynamik am Märtplatz, entgegen unseren Bedenken, sich sogar positiv auswirkt. Mit wenigen Ausnahmen finden die Lernenden am Märtplatz eine eigene Peer-Gruppe, in der sie sich wohl fühlen. Wenn Jugendliche mit psychischen Schwierigkeiten bereits mit 16 oder 17 Jahren eine Berufslehre beginnen können, sind sie noch immer in der gesellschaftlichen Norm. Wir unterstützen die Tendenz zu früheren Interventionen und leisten unseren Beitrag dazu.

Berufsangebot

Geeignete Berufe ausbilden zu können ist eine anspruchsvolle und komplexe Herausforderung für den Märtplatz. Grundsätzlich sind wir der Meinung, dass auch Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ein vielfältiges Berufsangebot zur Verfügung stehen sollte. Dieses Anliegen wird auch durch die UN-Behindertenrechtskonvention im Artikel 27 gefördert (und gefordert). Für uns ist das Berufsbildungsangebot jedoch auch immer mit Risikoabwägungen verbunden. Es ist aus betriebswirtschaftlichen Gründen notwendig, dass unsere Werkstätten genügend Lernende ausbilden können. Diese Überlegungen haben beispielsweise dazu geführt, dass wir die Ausbildung Mediengestalter/in nicht mehr anbieten. Unser Berufsangebot unterliegt diversen Einflussfaktoren, die wir beachten müssen.

- Ist der Beruf für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen geeignet und erlernbar? Die kognitiven Ansprüche sollten im Rahmen des Lehrplanes nicht zu hoch sein. Auch wenn Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen kognitiv nicht eingeschränkt sind, stellen die Lernsituationen in der Berufsschule oft eine grosse Hürde dar. Leider können die Lernenden aufgrund ihrer Beeinträchtigung ihr Potential nur selten voll ausschöpfen.
- Es ist wichtig, dass ein Mensch seinen individuellen Fähigkeiten und Interessen entsprechend eine Ausbildung machen kann. Der gewöhnliche Arbeitsalltag mit seinen Herausforderungen lässt sich leichter bewältigen, wenn die Person sich für den Beruf begeistern lässt. Selbstverständlich müssen dabei auch sinnvolle berufsspezifische Integrationsmöglichkeiten aufgezeigt werden können, denn im betreffenden Berufsfeld soll auch eine Arbeitsstelle gefunden werden können.
- Aufgrund betriebswirtschaftlicher Überlegungen müssen wir die Gewissheit haben, dass wir genügend Lernende ausbilden können. In der Realität bedeutet dies, dass vor allem die IV-Stellen überzeugt sein müssen, dass es sinnvoll ist, Nischenberufe zu erlernen.

Berufsangebot Stand Ende 2018

Berufsvorbereitung: Berufliche Abklärung (1 bis 3 Monate)

Berufsvorbereitung (1 bis 12 Monate)

Betriebsunterhalt: Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ (3 Jahre)

Unterhaltspraktiker/in EBA (2 Jahre)

Praktiker/in PrA Betriebsunterhalt (2 Jahre)

Fotografie: Fotofachmann/frau EFZ Fachrichtung Fotografie (3 Jahre)

Vorbereitungsjahr für visuelle Berufe (1 Jahr)

Informatik: Informatiker/in EFZ Fachrichtung Betriebsinformatik (4 Jahre)

ICT-Fachmann/Fachfrau EFZ (3 Jahre)

Küche: Koch/Köchin EFZ (3 Jahre)

Küchenangestellte/r EBA (2 Jahre) Praktiker/in PrA Küche (2 Jahre)

KV: Kaufmann/ Kauffrau EFZ Profil B und E (3 Jahre)

Büroassistent/in EBA (2 Jahre)

Malerei: Maler/in EFZ (3 Jahre)

Malerpraktiker/in EBA (2 Jahre)

Praktiker/in PrA Malerei

Schneiderei: Bekleidungsgestalter/in EFZ (3 Jahre)

Bekleidungsnäher/in EBA (2 Jahre)

Schreinerei: Schreiner/in EFZ (4 Jahre)

Schreinerpraktiker EBA (2 Jahre) Praktiker/in PrA Schreinerei

Velo: Fahrradmechaniker/in EFZ (3 Jahre)

Praktiker/in PrA Zweirad (2 Jahre)

Wohntextilien: Wohntextilgestalter/in EFZ (3 Jahre)

Dekorationsnäher/in EBA (2 Jahre)



Berufliche Abklärung und Berufsvorbereitung

Vor einer Berufslehre sind eine Abklärung und ein Training oftmals wichtig, damit die Lehre erfolgreich durchgeführt werden kann. Wir haben die Berufsvorbereitungs-Werkstatt neu konzipiert und den Ansprüchen entsprechend ausgerüstet. Es werden bereits bei Beginn eines Trainings einfache produktive Tätigkeiten ausgeübt. So bekommen die Klienten einen ersten Einblick in einen Produktionsablauf. Ist die Berufswahl noch nicht getroffen, durchlaufen die zukünftigen Lernenden eine berufliche Abklärung in den angebotenen Berufsrichtungen. Dabei kann in verschiedenen Werkstätten geschnuppert werden, sodass nach der Abklärung Sicherheit besteht in Bezug auf die Berufswahl und das Ausbildungsniveau EFZ (eidg. Fähigkeitszeugnis), EBA (eidg. Berufsattest) oder PrA Insos (Praktische Ausbildung). Ein erster Schritt für zukünftige Lernende ist oft eine Berufsvorbereitung/Vorlehre. Dabei wird im Hinblick auf eine Ausbildung die Arbeitsfähigkeit gefördert und trainiert. Es werden handwerkliche Grundfertigkeiten geübt und Produkte hergestellt sowie Schlüsselkompetenzen wie Belastbarkeit, Pünktlichkeit, Motivation, Kommunikationsund Teamfähigkeit trainiert. Die Lernenden werden in Deutsch und Mathematik getestet und geschult, damit der Berufsschuleinstieg möglichst gut gelingen kann.

Lernen und produzieren: Die Schreinerei berät ihre Kunden auch bei der Gestaltung des Innenbereichs. Foto: J.

24

Fahrradgeschäft und Wohntextilladen

Im Mai 2018 hat der Märtplatz zwei Verkaufslokale eröffnet. Mit dem Fahrradgeschäft und dem Wohntextilladen stehen wir mitten im Embracher Geschäftsleben. Der Märtplatz bietet den Lernenden damit täglichen Kontakt mit der realen Arbeitswelt. Sie bekommen einen Bezug zu den Kunden, die sie auch selber bedienen. Bereits nach kurzer Zeit wurde erkennbar, dass es sich für die Lernenden motivierend auswirkt, wenn sie ihren Beruf in einem wirtschaftsnahen Umfeld ausüben können. Wichtig bleibt jedoch der Schutz der Lernenden durch Rücksichtnahme auf die individuellen Lernbedürfnisse. Der Märtplatz bewegt sich im Spannungsfeld von geschützten Ausbildungsplätzen und dem Anspruch, dass diese Menschen im Anschluss an die Ausbildung in der Wirtschaft eine Stelle finden können. Wir sind überzeugt, dass mit diesem Ladenprojekt die betroffenen Lernenden den Übergang in eine Anstellung besser bewältigen können.

Werkstatt & Wirtschaft

Kundenaufträge sind ein wichtiger Bestandteil der Berufslehre. Am Märtplatz wurde schon immer für Kunden gearbeitet. In den meisten Berufen, die am Märtplatz ausgebildet werden, sind zudem interne Aufträge möglich. Die Maler renovieren die Wohnungen, das Küchenteam kocht für alle Lernenden und Mitarbeitenden ein schmackhaftes Mittagessen, die Fotografen liefern die Bilder für das Märtblatt und so weiter. Bei diesen Aufträgen gibt es weniger Zeitdruck, und die Lernenden können im schützenden Umfeld der Institution diese Aufträge erledigen.

Es ist aber zunehmend wichtig, dass Lernende noch während der Lehrzeit Erfahrungen mit dem wirtschaftlichen Druck machen. Dies kann durch Praktika geschehen, in denen sie in einem ausgewählten Betrieb erste Erfahrungen im privatwirtschaftlichen Umfeld machen.

Der Märtplatz bietet seine Dienste zunehmend auch im gewerblichen Umfeld an. In der Malerei und im Betriebsunterhalt gehen wir so weit, dass wir eigens für externe Aufträge eine Mitarbeiterin, respektive einen Mitarbeiter anstellen, damit diese Betriebe weitere Aufträge akquirieren und ausführen können.

Mit dieser Erneuerung erwarten wir eine verbesserte Ausbildungsqualität aber auch einen grösseren Gesamtgewinn für unser Unternehmen.

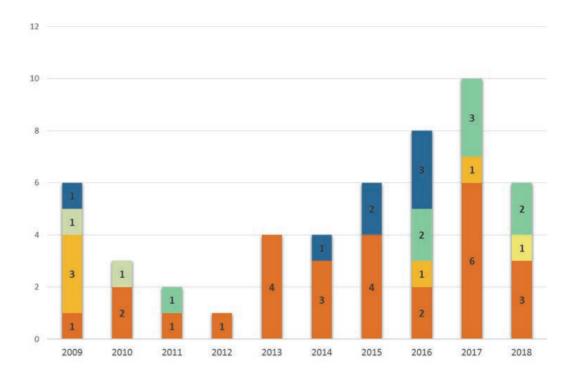
Statistik 2018 Auswertung der jährlichen Umfrage

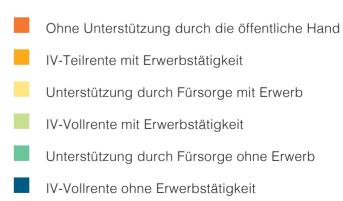
Im vergangenen Herbst 2018 haben wir unsere jährliche Umfrage unter 75 Ehemaligen durchgeführt. Tatsächlich haben 119 Personen zwischen 2009 und 2018 eine Ausbildung absolviert. 17 Personen sind nicht auffindbar, ausgewandert oder verstorben. 27 Personen wurden nicht befragt, da sie weniger als ein Jahr am Märtplatz waren, wir keine Kontaktdaten haben oder sie wünschen, nicht kontaktiert zu werden.

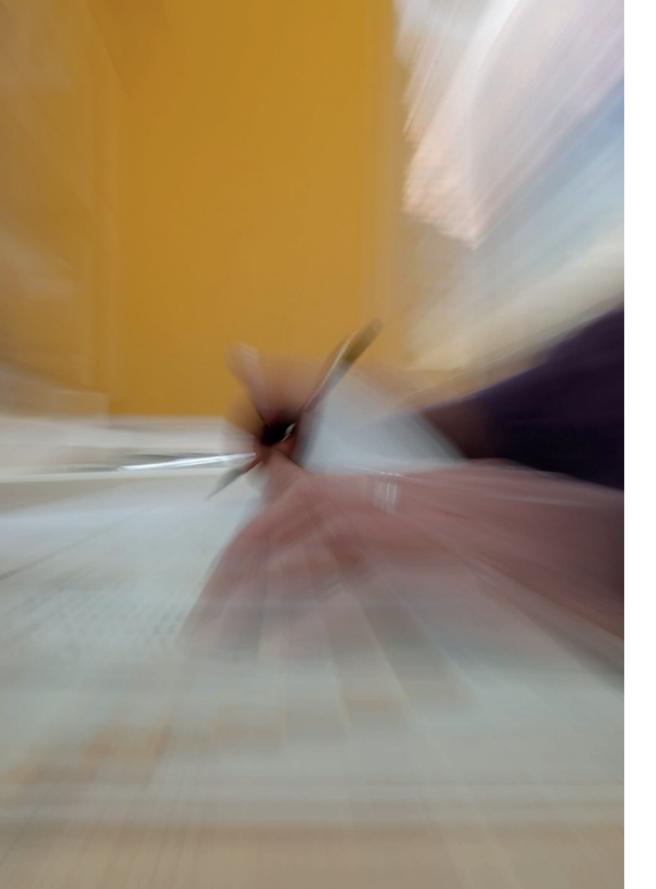
Insgesamt haben 50 Abgängerinnen und Abgänger unsere Fragen beantwortet, das sind 67 % aller Befragten. Keine Unterstützung beziehen dabei 27 Personen, sie finanzieren ihren Lebensunterhalt eigenständig. Das entspricht 54 % der Befragten. Eine dieser 27 Personen befindet sich in einer Weiterbildung, die sie selber finanziert. 6 Personen sind teilintegriert. 5 Personen beziehen eine IV-Teilrente oder auch ein IV-Taggeld. 3 Ehemalige von dieser Gruppe befinden sich in IV-Taggeld unterstützten Weiterbildungen. Teilzeit arbeitet eine Person und bezieht zusätzlich Sozialhilfe. Zwei Drittel (66%), das sind 33 von 50 Personen, sind demnach voll- oder teilintegriert.

Die Antworten werden in die folgenden Kategorien unterteilt: IV-Vollrente ohne Erwerbstätigkeit, IV-Vollrente mit Erwerbstätigkeit, Unterstützung durch Fürsorge mit Erwerb, Unterstützung durch Fürsorge ohne Erwerb, IV-Teilrente mit Erwerbstätigkeit, ohne Unterstützung durch die öffentliche Hand.

Integration der Ausgetretenen pro Jahr von 2009 bis 2018







Kultur am Märtplatz

Das Kulturprogramm in der Märtplatz-Stube hat sowohl künstlerisch wie gastronomisch einiges zu bieten. Vor den Aufführungen wird jeweils ab 18:30 Uhr ein Diner serviert. Ein Ticket kostet 50 Franken: 30.– für den Eintritt, 20.– für ein feines Essen, zubereitet von unserem Küchenteam. Im Jahr 2018 sind am Märtplatz folgende Aufführungen über die Bühne gegangen:

5. April 2018

Acoustic Instinct

Mega-Live-Sound Mundakrobatik

25. Mai 2018

«A la Carte goes Jazz»

mit Andrea Janser und Philipp Mosimann

21. September 2018

Christoph Simon

«Der Richtige für fast alles»

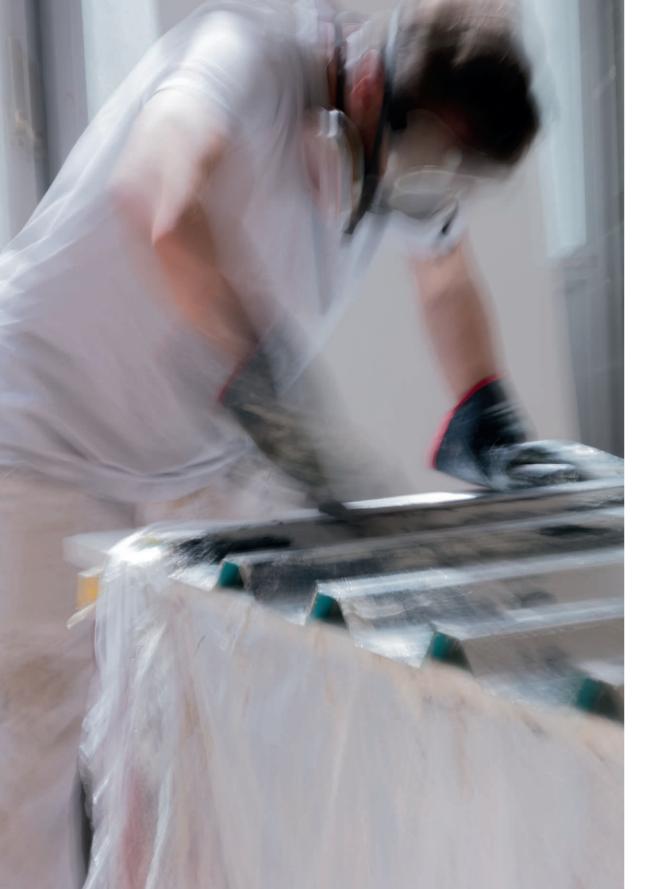
16. November 2018

Matthias Matzke

Akkordeon-Konzert

À-la-carte-Abende

Einmal im Monat lädt unsere Küche zu einem öffentlichen À-la-carte-Abend ein. Das Küchenteam unter der Leitung von Andrea Mathis und Markus Schellenberg bietet seinen Gästen Gastronomie vom Feinsten. Die Lernenden sind bei diesen kulinarischen Anlässen voll im Team integriert und erleben dabei eins-zu-eins, worauf es in einem professionell geführten Restaurant ankommt. Wenn Sie erfahren möchten, was es bedeutet, am Märtplatz gastronomisch verwöhnt zu werden, besuchen Sie einen À-la-carte-Abend.



Dank

Das Jahr 2018 war geprägt von einem umfangreichen Veränderungsprozess. Die beschriebenen Erneuerungen wurden sowohl durch Anforderungen der Invalidenversicherung aber auch durch erforderliche Neugestaltungen diverser internen Organisationstrukturen notwendig.

Organisationsentwicklungen in diesem Ausmass bedürfen einer geschickten Steuerung. Einerseits ist es gut, wenn beschlossene und angekündigte Veränderungen in absehbarer Zeit eingeführt werden. Andererseits aber kann ein zu hoher Zeitdruck zu Verunsicherung und Demotivation bei den Beteiligten führen.

Die Mitarbeitenden haben die Notwendigkeit der Neugestaltung erkannt. In diversen Projekten haben sie sich aktiv engagiert und waren in Arbeitsgruppen an der Lösungssuche beteiligt.

Die Zusammenarbeit der Geschäftsleitung und des Stiftungsrates war intensiv und konstruktiv. In diesen Phasen ist es besonders wichtig, dass alle Verantwortlichen überzeugt und motiviert die Steuerung lenken und die Übersicht behalten. Durch den gesamten Veränderungsprozess ist es gelungen, den Märtplatz zu erneuern. Mit dem eröffneten Wohnhaus, den neuen Strukturen und Angeboten ist der Märtplatz gut ausgerichtet.

Allen Beteiligten am umfangreichen Veränderungsprozess danke ich sehr herzlich.

Kuno Prope

Bude und Baustelle: Die Malerwerkstatt erledigt inzwischen zahlreiche externe Aufträge. *Foto: J.*

Beratung und Einrichtungsvorschläge: In der Wohntextil-Werkstatt werden Kundenwünsche realisiert. Foto nächste Doppelseite: Lorena



C M I N A D A

Bericht der Revisionsstelle 2018

An den Stiftungsrat der Stiftung Märtplatz Othmar Blumer-Strasse 1

8427 Freienstein

CAMINADA TREUHAND AG ZÜRICH Zollikerstrasse 27, Postfach, CH-8032 Zürich

Tel: +41 (0)44 386 99 00 Fax: +41 (0)44 386 99 10 info@caminada.ch www.caminada.ch





MSI Global Alliance Independent Member Firm



8032 Zürich 01. April 2019 KK

An den Stiftungsrat der

Stiftung Märtplatz, 8427 Rorbas

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision 2018

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang), der Stiftung Märtplatz für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) vermittelt und nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Caminada Treuhand AG Zürich

Kurt Krummenacher-Revisionsexperte Leitender Revisor

Matthias Kern Revisionsexperte

- Jahresrechnung, Anhang

CAMINADA TREUHAND AG ZÜRICH Zollikerstrasse 27, Postfach, CH-8032 Zürich

info@caminada.ch

Beilagen:

Tel: +41 (0)44 386 99 00 Fax: +41 (0)44 386 99 10 www.caminada.ch





Stiftung Märtplatz, Othmar Blumer-Strasse 1, 8427 Freienstein

BILANZ		31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	311	1'283'238.52	975'616.88
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten	312	697'844.75	625'556.90
- Delkredere		-10'000.00	0.00
Andere kurzfristige Forderungen			
- gegenüber Dritten	313	81'310.52	110'161.70
Vorräte, angefangene Arbeiten	314	21'060.00	6'060.00
Aktive Rechnugsabgrenzung	315	26'354.05	16'327.30
Total Umlaufvermögen		2'099'807.84	1'733'722.78
Anlagevermögen	32		
Sachanlagevermögen	32		
- Bauliche Einrichtungen, Mobilien		87'301.62	85'575.96
- Werkzeuge, Maschinen und EDV		11'143.17	7'558.00
- Fahrzeuge		25'777.50	3'332.17
- Liegenschaft Projekt Wohnplatz		4'180'703.75	2'065'303.90
Total Sachanlagevermögen		4'304'926.04	2'161'770.03
rotal odonamagorotmogon		7007020.07	2 101 110.00
Total Anlagevermögen		4'304'926.04	2'161'770.03
TOTAL AKTIVEN		6'404'733.88	3'895'492.81

Stiftung Märtplatz, Othmar Blumer-Strasse 1, 8427 Freienstein

BILANZ		31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
PASSIVEN			
Fremdkapital	33		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - gegenüber Dritten Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	332	350'877.84	31'444.03
- gegenüber Dritten		35'922.57	28'082.17
Passive Rechnungsabgrenzung	333	33'969.45	15'000.00
Rückstellungen MWSt.		65'000.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		485'769.86	74'526.20
Langfristige Verbindlichkeiten - Darlehen (verzinslich) Total langfristiges Fremdkapital	334	2'022'270.05 2'022'270.05	39'270.05 39'270.05
Total Fremdkapital		2'508'039.91	113'796.25
- Fonds zweckgebundene Spende	335	1'915'625.27	1'844'168.41
Organisationskapital Stiftungskapital Freies Stiftungskapital Kapitalzuwendungen - Jahresgewinn- /verlust Total Organisationskapital		635'000.00 1'302'528.15 0.00 43'540.55 1'981'068.70	635'000.00 1'265'765.62 63'276.75 -26'514.22 1'937'528.15
TOTAL PASSIVEN		6'404'733.88	3'895'492.81

Stiftung Märtplatz, Othmar Blumer-Strasse 1, 8427 Freienstein

BETRIEBSRECHNUNG		2018 CHF	2017 CHF
Ertrag aus der Leistungserbringung Erlös aus Eigenproduktionen Ertrag aus zweckgebunden Spenden Ertrag aus Spenden Ertrag Lehrlingsschulung ubetreuung Neutraler Ertrag Total Ertrag aus der Leistungserbringung	35	337'948.55 54'474.30 65'302.26 3'696'825.05 60'336.35 4'214'886.51	174'745.27 579'000.00 63'276.75 3'683'773.40 40'310.85 4'541'106.27
Aufwand aus der Leistungserbringung Aufwand Eigenproduktionen Aufwand Lehrlingsbetreuung Total Aufwand aus der Leistungserbringung	36	-382'861.65 -172'725.47 -555'587.12	-229'447.74 -183'350.40 -412'798.14
Bruttogewinn		3'659'299.39	4'128'308.13
Betriebsaufwand Personalaufwand Kultur Mietaufwand Unterhalt und Reparatur Büroeinrichtungen Unterhalt und Reparatur Fahrzeuge Sachversicherungen, Gebühren und Abgaben Büro- und Verwaltungsaufwand Sonstiger Betriebsaufwand Abschreibungen auf Sachanlagen Total Betriebsaufwand Betriebserfolg vor Abschreibungen Finanzerfolg Finanzertrag	37 38 39 40 41 32	-2'469'717.24 -3'925.53 -688'969.35 -89'414.10 -7'859.03 -12'725.50 -168'951.05 -1'708.95 -45'005.69 -3'488'276.44 171'022.95	-2'567'588.56 7'363.35 -690'228.50 -22'782.40 -6'490.85 -13'780.90 -163'459.04 -6'925.75 -43'187.28 -3'507'079.93 621'228.20
Finanzaufwand Total Finanzerfolg		-18'530.39 -18'513.24	-2'225.72 -2'200.32
Aperiodischer Aufwand	42	-37'512.30	0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		114'997.41	619'027.88
Entnahme aus zweckgebundenen Spenden Zuweisung zweckgebundener Fonds Zuweisung Kapitalzuwendungen Zuweisung Schwankungsfonds IV	335	88'437.44 -54'474.30 0.00 -105'420.00	3'074.65 -579'000.00 -63'276.75 -6'340.00
Jahresergebnis		43'540.55	-26'514.22

Rechnung über die Veränderung des Organisationskapital

Text	Anfangsbestand 01.01.2018	Kapitalzuwachs durch Spende	Anfangsbestand Kapitalzuwachs Kapitalzuwachs Zuweisung 01.01.2018 durch Spende Jahresergebnis Vorjahreserg.	Zuweisung Vorjahreserg.	드	terne Fond- Endbestand transfers 31.12.2018
Organisationskapital						
Stiftungskapital	635,000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	635,000.00
Freies Stiftungskapital	1'265'765.62	0.00	0.00	-26'514.22	63'276.75	1'302'528.15
Kapitalzuwendungen	63'276.75	0.00	0.00	00.00	-63'276.75	00.00
Jahresergebnis	-26'514.22	0.00	43'540.55	26'514.22	0.00	43'540.55
Total Organisationskapital	1'937'528.15	0.00	43'540.55	0.00	0.00	0.00 1'981'068.70

Stiftung Märtplatz Kapitalflussrechnung

	2018	2017
	CHF	CHF
6 Geldflussrechnung		
Jahresergebnis	43'541	-26'514
Veränderung des Fondskapitals	0	63'277
Abschreibungen / Zuschreibungen	45'006	43'187
Abnahme / Zunahme der Forderungen	-33'437	41'431
Abnahme / Zunahme der Vorräte	-15'000	540
Abnahme / Zunahme der aktiven		
Rechnungsabgrenzung	-10'028	-2'327
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	327'275	-190'290
Abnahme / Zunahme der Passiven		
Rechnungsabgrenzung	18'969	-5'494
Abnahme / Zunahme Rückstellungen	65'000	0
Abnahme / Zunahme zweckgebundene Spenden	71'457	582'265
Abnahme / Zunahme Freies Stiftungskapital	0	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	512'783	506'075
Investition in Sachanlagevermögen	-2'224'636	-912'420
Spenden von Sachanlagegütern	36'475	0
Geldfluss aus Investitionen	-2'188'161	-912'420
Abnahme / Zusnahme der Finanzverbindlichkeiten	1'983'000	-3'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'983'000	-3'000
Veränderung der Flüssigen Mittel	307'622	-409'345
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	975'617	1'384'962
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	1'283'239	975'617
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	307'622	-409'345

Stiftung Märtplatz

Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

41

Erläuterungen zur Stiftungsrechnung

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Der Zweck der Stiftung ist junge Menschen mit schlechten Startbedingungen auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zu unterstützen. Zu diesem Zwecke betreibt sie frei von Profitdruck den Märtplatz, der individuelle Ausbildungsmöglichkeiten, vielfältige kulturelle Anregungen und Nachbetreuung bietet.

Die weiteren Bestimmungen über Organisation der Stiftung und Durchführung des Stiftungszweckes können durch den Stiftungsrat in einem Reglement niedergelegt werden. Das Reglement muss von der Aufsichtsbehörde bewilligt werden und es kann unter dieser Voraussetzung auch abgeändert werden.

12 Registrierung der Stiftung

Die Stiftung ist beim Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich (BVS) registriert.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde und Reglement

28.Juni 2018

14 Organe der Stiftung

Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Dieser besteht mindestens aus sieben Mitgliedern. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt drei Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Die Geschäftsleitung als weiteres Organ besteht aus maximal fünf Mitgliedern, die vom Märtplatzleiter vorgeschlagen und vom Stiftungsrat gewählt werden.

15 Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle:

Caminada Treuhand AG Zürich

Kurt Krummenacher Zollikerstrasse 27, Postfach

8032 Zürich

Aufsichtsbehörde:

Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich

Stiftung Märtplatz

Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

21 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) sowie den Bestimmungen der Stiftungsurkunde. Aufwand und Ertrag werden nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

Der von der Revisionsstelle geprüfte Teil der Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang, Geldflussrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind untenstehend erläutert.

Der Leistungsbericht als weiterer Bestandteil der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle nicht geprüft. Er ist separat im Jahresbericht der Stiftung Märtplatz publiziert und gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Stiftung Auskunft.

Die Stiftungsratsmitglieder haben ehrenamtliche Arbeit geleistet.

22 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften des Aktienrechts. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeit: Nominalwert
- Wertschriften, (inkl. Anlagefonds, Anlagestiftungen, Obligationen): Kurswert
- Vorräte und angefangene Arbeiten: Die Vorräte werden zum Einstandspreis bilanziert. Bei den angefangenen Arbeiten werden die Selbstkosten aktiviert.
- Anlagevermögen: Die Abschreibungen entsprechen den Vorschriften des BSV welche auf den 1.1.2012 eingeführt wurden. Die Immobilien werden linear innerhalb 25 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer der mobilen Sachanlagen beträgt 5 Jahre und der EDV 3 Jahre linear.
- Rückstellungen: Rückstellungen werden nach Bedarf gebildet.

Stiftung Märtplatz

Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

43

3 Erläuterung der Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen

31 Umlaufvermögen

311 Flüssige Mittel	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Kasse	11'532.76	4'332.51
PC	98'795.82	197'838.07
Banken	1'172'909.94	773'446.30
Total	1'283'238.52	975'616.88

312

Total	697'844.75	625'556.90
Forderungen aus L&L	697'844.75	625'556.90
2 Forderungen L&L		7

Der grösste Teil CHF 676'159.70 (VJ CHF 605'565.30) sind Forderungen gegenüber den Öffentlichen Stellen der Kantone bzw. der Gemeinden. Der Rest von CHF 21'685.05 (VJ CHF 19'991.60) verteilt sich auf verschiedene Personen welche eine Dienstleistung von der Stiftung Märtplatz bezogen haben.

313 Übrige Forderungen

Total	81'310.52	110'161.70
Mitarbeiterdarlehen	0.00	16'300.00
Vorauszahlungen Mitarbeiter	21'293.95	24'171.55
Raiffeisenbank Genossenschaftsanteil	500.00	500.00
Verrechnungssteuer	79.60	79.60
Wohnungskautionen	59'436.97	69'110.55

314 Vorräte, angefangene Arbeiten

21'060.00

Die Vorräte wurden per 31.12.2018 per Inventur ermittelt und werden mit den Anschaffungskosten oder dem tieferen Marktwert bilanziert.

6'060.00

Stiftung Märtplatz Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

315 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Forderungen IV-Beiträge noch ohne Verfügung	0.00	1.00
EDV Update Verträge	1'879.75	0.00
Versprochene Spende Hobelmaschine	24'474.30	0.00
Vorausbezahlte Entec	0.00	2'326.30
IV Tarifguthaben 2010	0.00	14'000.00
Total	26'354.05	16'327.30

32 Anlagevermögen

Die Veränderungen im Anlagevermögen werden in der Beilage 1 dargestellt. Das BSV hat auf den 1.1.2012 mit einem neuen Kreisschreiben die bisherige Abschreibungspolitik geändert. Die Abschreibungen der Sachanlagen sind wie folgt geregelt worden:

- Investitionen unter CHF 3'000 müssen nicht mehr aktiviert werden, wenn diese nicht mehr als 3% des übrigen Aufwandes ausmachen.
- Immobilien werden innerhalb von 25 Jahren linear abgeschrieben.
- EDV innerhalb von 3 Jahre linear
- Übriges Sachanlagevermögen 5 Jahre linear

Die Einrichtungsbeiträge und Zweckgebundene Spenden für Investitionen werden mit dem Anlagevermögen verrechnet. Die restlichen Bestände wurden anhand der oben erwähnten Richtlinien abgeschrieben.

Die Hauptinvestitionen 2018 betrafen die Einrichtungen der Verkaufsräume Velowerkstatt und Textil. Im weiteren wurde in das Projekt Wohnplatz investiert.

Im 2017 wurde in eine neue Bügelstation und in Maschinen in der Schreinerei investiert. Im weiteren wurde das Projekt Wohnplatz finanziert.

Stiftung Märtplatz	Jahresrechnung per 31.	Dezember 2018
33 Fremdkapital	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
332 Verbindlichkeit aus L&L		
Verbindlichkeiten aus L&L	350'877.84	31'444.03

45

In den Verbindlichkeiten aus L&L sind die Betriebskosten und Baurechnungen bilanziert. Die Durchsicht in den Rechnungen in Neu hat keinen weiteren Abgrenzungsbedarf ergeben. Die Rechnungen teilen sich auf verschiedenste Lieferanten auf.

350'877.84

31'444.03

333 Passive Rechnungsabgrenzungen

Total

Revisionshonorar	12'000.00	12'000.00
Trevag MWSt. Beratung	10'000.00	0.00
Hypothekarzinsen	8'469.45	0.00
Jahresbericht	3'500.00	3'000.00
Total	33'969.45	15'000.00

334 Darlehen	2'039'270.05	39'270.05

Die Darlehen von CHF 22'270.05 (VJ 39'270.05) helfen der Stiftung Märtplatz den Betrieb ohne Bankkredite aufrecht zu erhalten. Die Verzinsung wurde auf den 1.1.2007 neu geregelt und beträgt 1% über den 3-jährigen Kassenobligationen der ZKB.

Im 2018 wurde eine Hypothek in der Höhe von CHF 2 Mio. aufgenommen für dir Finanzierung des Projektes Wohnplatz.

335 Zweckgebundene Spende / Schwankungsfongds IV

siehe Beilage 2

tiftung Märtplatz	Jahresrechnung per 31	I. Dezember 2018
35 Ertrag aus der Leistungserbringung	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Ertrag aus Eigenproduktionen	337'948.55	174'745.27
Ertrag aus zweckgebundenen Spenden	54'474.30	579'000.00
Ertrag aus Spenden	65'302.26	63'276.75
Ertrag Lehrlingsschulung und -betreuung		
- Versorgungsbeiträge IV	3'406'358.40	3'502'373.40
 Versorgungsbeiträge andere 	290'466.65	181'400.00
Neutraler Ertrag		
- Untermieteinnahmen	44'406.50	33'803.00
- Übriger Ertrag	15'929.85	6'507.85
Total	4'214'886.51	4'541'106.27

Bei den Erlösen aus Eigenproduktionen handelt es sich um Einnahmen welche die verschiedenen Werkstätten gegenüber Dritten erzielen.

Die Haupteinnahmequelle stellen die Versorgungsbeiträge der verschiedenen staatlichen Organisationen dar.

36 Aufwand aus der Leistungerbringung

Total	555'587.12	412'798.14
Direkter Lehrlingsaufwand ohne Lohn	172'725.47	183'350.40
Materialaufwand der Werkstätten	382'861.65	229'447.74

37 Personalaufwand

Total	2'469'717.24	2'567'588.56
Übriger Personalaufwand	193'096.74	156'048.01
Sozialaufwendungen	296'771.80	318'229.80
Löhne und Gehälter	1'979'848.70	2'093'310.75

Bei den Gehältern und Löhnen handelt es sich um die Lehrlingslöhne, die Löhne für die Betreuung der Lehrlinge sowie die Verwaltungslöhne.

Die Sozialleistungen wurden korrekt ausgewiesen und abgegrenzt.

38 Mietaufwand

6.70 330'226.55 4.45 22'016.65
6.70 330'226.55
8.20 337'985.30
7

39 Unterhalt Reparaturen	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Maschinen und Mobiliar Mobiliar Werkstätten Wohnungen	80'341.60 9'072.50	13'633.60 9'148.80
Total	89'414.10	22'782.40
Infolge des Bruttoprinzips werden die Anschaffungen welche den finanziert werden im Unterhalt und Reparaturen gezeigt		ene Spen-
40 Büro und Verwaltungsaufwand		
Kommunikationsaufwand (Fax, Internet, Tel.) Porti	35'606.20 5'931.10	30'161.47 10'015.95
Übriger Verwaltungsaufwand	103'138.75	82'870.13

Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

1'752.20

22'522.80

168'951.05

1'430.40

38'981.09

163'459.04

41 Sonstiger Betriebsaufwand

Honorare / Gebühren / Beratung

Übriger Verwaltungsaufwand	1'708.95	6'925.75
Total	1'708.95	6'925.75

42 Aperiodisches Aufwand

Fundraising

Total

Stiftung Märtplatz

Beim Aperiodischen Aufwand handelt es sich um eine MWSt. Abgrenzung für die Jahre 2016 und 2017. Die Stiftung Märtplatz führte im 2018 eine vertiefte MWSt. Prüfung durch. Diese ergab, dass die Stiftung für die Jahre 2016 und 2017 Mehrwertsteuerpflichtig sein könnte. Die Abgrenzung 2018 ist in der Jahresrechnung 2018 enthalten.

Die Stiftung hat sich im 2019 der Mehrwertsteuer unterstellt und wird im Verlauf des 2019 die Abrechnungen einreichen. Die Rückstellungen sollten sämtliche Aufwendungen abdecken können.

Stiftung Märtplatz Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 5 Administrativer Verwaltungsaufwand 31.12.2018 31.12.2017 CHF CHF Administrativer Verwaltungsaufwand ohne Fundraising 295'036.98 Personalaufwand 247'688.77 Raumaufwand 7'058.70 7'088.40 Unterhaltskosten Büro inkl. Abschreibungen 10'800.00 10'800.00 Büro- und Verwaltungsaufwand 63'410.73 71'476.09 Versicherung 1'241.31 1'002.95 Übriger Verwaltungsaufwand 220.90 1'995.25 Finanzaufwand 18'530.39 1'833.02 Total 350'725.15 387'458.34 Fundraisingaufwand Personalaufwand 23'933.23 29'211.27 Sachaufwand 11'390.95 6'784.42 Total Fundraisingaufwand 30'717.65 40'602.22 Total administrativer Aufwand 381'442.80 428'060.56

Der oben aufgeführte Verwaltungs- und Fundraisingaufwand entspricht rund 9.17% (Vorjahr 10.82%) des Betriebsertrages (ohne Zweckgebundene Spenden).

Aufgrund der Revision durch die ZEWO Stiftung wird der Fundraising Aufwand inkl. der Personalaufwendungen separat gezeigt.

Die Berechnung des administrativen Verwaltungsaufwand entspricht der Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands der ZEWO Stiftung.

6 Vergütungen an oberstes Leitungsorgan, Geschäftsleitung und nahestehende Personen

An das oberste Leitungsorgan wurden ausser dem Stiftungsratsessen keine Entschädigungen vergütet.

Die Geschäftsleitung umfasst fünf Personen mit einem Arbeitspensum von 380% Stellenprozenten. Insgesamt wurden CHF 518'272.93 inkl. Nebenleistungen ausgegeben.

7 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr nicht über 50 (Vorjahr: nicht über 50).

Stiftung Märtplatz Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

49

9

8 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage und der Risikoeinschätzung

Durch die Erweiterung der Werkstätten konnte der Umfang der Eigenleistungen fast verdoppelt werden

Die Überbauung an der Zürcherstrasse läuft planmässig und im Rahmen des Budgets. Die angestrebten Spenden in der Höhe von CHF 1.5 Mio, wurden erreicht.

In der Leistungsvereinbarung mit der SVA Zürich ist festgelegt, dass der Gewinn der IV-Be treuung in einem Schwankungsfonds zurückgestellt wird. Die Verluste dagegen können dem Schwankungsfonds belastet werden.

Weitere Leistungsaussagen können im beigelegten Jahresbericht der Stiftung Märtplatz entnommen werden.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zur Zeit liegen keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Beilage 1

32 Anlagevermögen

Anlagespiegel

Text	Buchwert 01.01.2018	Zugänge	Abgänge / Rückzahlungen	Einrichtungs- beitrag	zweckgeb. Spende	Einkaufsw. 31.12.2018	Abschreibung	Buchwert 31.12.2018
Sachanlagevermögen								
Bauliche Einrichtungen Mobiliar								
Bauliche Einr. Werkst.	1.00	14,176.90	0.00		0.00	14'17	1'41	12,760.21
Bauliche Einr. Wohnungen Lehrl.	0.00	00.00	0.00	00.00	0.00	00.00	00.00	0.00
Mobiliar	0.00	00.00	0.00	0.00	0.00	00.00	00.00	0.00
Küche / Stube	0.00	00.00	00.00	0.00	0.00	00.00	00.00	0.00
Bauliche Einr.	1.00	14,176.90	0.00	0.00	0.00	14'177.90	1.417.69	12,760.21
Werkzeuge Maschinen EDV								
Werkzeuge Berufsutensilien	85,574.96	22'063.15	0.00	0.00	0.00	107'638.11	33'096.70	74'541.41
Masch. / PC	7,558.00	9,521.80	00.00	00.00		17'079.80	5'936.63	11'143.17
Maschinen MW	0.00	36'474.30	00.00	0.00	-36'474.30	00.00	00.00	0.00
Total Mobilien und Einrichtungen	93'132.96	68,059.25	0.00	0.00	-36'474.30	124'717.91	39,033.33	85,684.58
Fahrzeuge	3'332.17	27,000.00	0.00	0.00	0.00	30'332.17	4'554.67	25'777.50
Land Zürcherstrasse	890,000.00	00.00	0.00	0.00	0.00	890,000.00	0.00	890,000.00
Liegenschaft Zürcherstrasse	1'175'303.90	2'115'399.85	00.00	00.00	0.00	3'290'703.75	0.00	3'290'703.75
Total Liegenschaft	2'065'303.90	2'115'399.85	0.00	0.00	0.00	4'180'703.75	0.00	4'180'703.75
Total Sachanlagen	2'161'770.03	2'224'636.00	0.00	0.00	-36'474.30	4'349'931.73	45'005.69	4'304'926.04

Das Anlagevermögen wurde bei der Stiftung Märtplatz immer von den Buchwerten abgeschrieben. Die historischen Anschaffungswerte und Abschreibungen können nicht mehr ermittelt werden. Aus diesem Grund kann der Musteranlagespiegel der ZEWO nicht abgebildet werden.

Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

335 Zweckgebundene Spenden / Schwankungsfonds IV

Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals

Text	Anfangsbestand	Anfangsbestand Kapitalzuwachs Umbuchungen durch Spende	Umbuchungen	Entnahme	Endbestand 31.12.2018
Zweckgebundene Spenden Werkstätten Ausbildung/Übertritt/Lernbegleitung Projekt Wohnplatz Schwankungsfonds IV Fonds Üz	12'000.00 40'623.41 1'496'665.00 147'880.00	24'474.30 0.00 30'000.00 0.00	00.0	-36'474.30 -1'530.00 0.00 105'420.00 -50'433.14	0.00 39'093,41 1'526'665.00 253'300.00 96'566.86
Total Zweckgebundene Spenden	1'844'168.41	54'47	0.00	16'982.56	1.9

Jahresbericht 2018

Stiftung Märtplatz Othmar Blumer-Strasse 1 8427 Freienstein

044 865 52 22 buero@maertplatz.ch www.maertplatz.ch

